

# Zeltlager stärkt die Gemeinschaft

## Bunte Tage für die DLRG-Bezirksjugend an diesem Wochenende in Hambergen

Die Bezirksjugend der DLRG Cuxhaven-Osterholz hat ihre Zelte in Hambergen aufgeschlagen. An diesem Wochenende wird den 60 Teilnehmern jede Menge Spaß geboten.

**HAMBERGEN** Für das Pfingstwochenende hat sich die Bezirksjugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Cuxhaven-Osterholz auf dem Sportplatz am Wällenberg in Hambergen einquartiert. In diesem Jahr ist das vierte Pfingstzeltlager mit mehreren Ortsgruppen zum ersten Mal auf Wanderschaft gegangen. Die Nachwuchsrettungsschwimmer bekommen so die Möglichkeit, andere Gruppen kennen zu lernen und entsprechend zusammenzuarbeiten.

60 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren haben ihr Kinderzimmer für ein Wochenende gegen einen Schlafplatz im großen DLRG-Zelt eingetauscht. Heimweh hat noch nie ein Kind bekommen. „Der Spaß steht an diesem Wochenende ganz klar im Vordergrund. Mit solchen Aktionen wollen wir den Nachwuchs an uns binden“, erzählt der Bezirksjugendvor-

sitzende, Thorge Meinen.

Am Freitagnachmittag haben die Nachwuchsretter ihre eigenen T-Shirts bemalt, sich auf der Hüpfburg vergnügt und einander bei verschiedenen Spielen besser kennen gelernt. Das umfangreiche Programm begleiteten 20 Betreuer, die nicht nur für die Sicherheit, sondern auch

für viele Überraschungen sorgten. Bei der Nachtwanderrung mussten die Kinder Mut beweisen, während es bei der Rallye durch Hambergen eher um Geschicklichkeit und Schnelligkeit ging. Die Disco in der Sporthalle ist jedes Jahr das Highlight auf dem Programm und im Schwimmbad wartete eine große Krake auf die Was-

serraten. Die Bezirksvorsitzenden Claudia Weißmann und Christel Tecker, haben die Küche das Wochenende über fest im Griff und sorgen für Abwechslung auf den Tellern der Nachwuchsretter. „Ich bin das vierte Jahr dabei und würde jedes Jahr wiederkommen“, erzählt die zwölfjährige Marie Isabel Breuer. (ask)



Für die Nachwuchsretter, die an diesem Wochenende in Hambergen campieren, ist die Hüpfburg willkommene Gelegenheit zum Austoben. Foto: Skuppe